

Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern von 1900 bis Mitte 1905

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - (1905)

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern

von

1900 bis Mitte 1905.

—*—

Vorbericht.

Die Ermittlungen über Lebensmittelpreise bilden einen wichtigen und interessanten Zweig der Wirtschaftsstatistik. Richtig organisierte, regelmässig fortgeführte und systematisch bearbeitete Preisnotierungen liefern in vielfacher Beziehung für die Praxis und die Wissenschaft äusserst nützliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Preise, gleichviel ob im lokalen oder Weltverkehr, bieten nicht nur Interesse für den Verkäufer und den Käufer, für den Produzenten und den Konsumenten, sondern ganz besonders auch für die Volkswirtschaft in ihren verschiedenen Beziehungen. Da die Preise durch verschiedene Faktoren, einerseits durch Angebot und Nachfrage, anderseits durch die Produktionskosten, sowie durch weitere Umstände und Faktoren bedingt werden, da ferner die Preise je nach ihren Schwankungen verschiedene Einflüsse und Wirkungen im Wirtschaftsleben hervorbringen, so ist es von grösster Wichtigkeit, dass man sich über den jeweiligen Stand derselben Rechenschaft gebe und die daraus folgenden Lehren nutzbringend verwerte. Das spekulative oder private Handelsinteresse nun wird hauptsächlich durch die in der Tagespresse und in Börsennachrichten erscheinenden Preisnotierungen befriedigt, das volkswirtschaftliche Interesse dagegen durch die amtliche Preisstatistik; die letztere hat nicht nur

momentanen, volkswirtschaftlichen, sondern auch bleibenden, kulturhistorischen Wert. In der Nationalökonomie bildete die Preisfrage von jeher eine wichtige Streitfrage. Während z. B. die Physiokraten des XVIII. Jahrhunderts und später auch der bekannte Thünen hohe Preise für landwirtschaftliche Produkte zum Gedeihen der Landwirtschaft als notwendig erachteten, verlangten namentlich die liberalen Ökonomen der Manchester-
schule möglichst niedrige Preise für alle Gebrauchsgegenstände. Objektiv volkswirtschaftlich betrachtet, muss die Forderung günstiger Preise für die Landwirtschaft und niedrige Preise auf industrielle Produkte bzw. Fabrikate gerechtfertigt erscheinen; denn die Landwirtschaft kann bei niedrigen Preisen nicht bestehen, während bei der Industrie niedrige Preise oft eine heilsame Wirkung erzielen, indem sie vor Überproduktion schützen und einen vermehrten Konsum ermöglichen. In frühern Zeiten waren die Preise der Lebensmittel bedeutend grössern Schwankungen unterworfen als heute, indem Teuerung und Hungersnot nicht selten waren, so dass die Regierungen oft in den Fall kamen, Massnahmen zur Vorbeugung oder Abhilfe zu treffen; dieselben bestanden zwar nicht nur in Beschaffung von Lebensmitteln, sondern auch in direkter Regulierung der Preise. In betreff der obrigkeitlichen Regulierung der Preise ist zu bemerken, dass diese Art von Massnahmen sich heutzutage indirekt höchstens noch auf die Aufstellung von Zolltarifen und den Abschluss von Handelsverträgen beschränkt. Durch die Verbesserung der Verkehrsmittel ist doch wenigstens der schlimme Einfluss von Missernten und damit die Gefahr von Hungersnot überwunden; dennoch richten sich die Preise der landwirtschaftlichen Produkte auf dem Markte nach wie vor mehr oder weniger nach dem Ernteausschlag resp. nach dem Quantum der produzierten Waren und dem Angebot. In der Aufgabe der Preisstatistik bleibt es daher immerhin, vor allem die Einflüsse der Ernten einerseits und die Wirkungen der Zölle des In- und Auslandes andererseits auf die Lebensmittelpreise zu erforschen. In mehreren Staaten und besonders in grösseren Städten befasste sich die offizielle Statistik von jeher mit regelmässigen Preisnotierungen. In der Schweiz wurde die Preisstatistik offiziell weder vom Bunde noch von den Kantonen, ausgenommen Bern, gepflegt.

Freilich wurden hie und da Anregungen zur Anhandnahme derselben gemacht, so z. B. noch unlängst von Herrn Polizeidirektor Zuppinger, welcher für den Kanton St. Gallen aus eigener Initiative einlässliche Ermittlungen über Lebensmittelpreise, namentlich über Brot- und Fleischpreise, vorgenommen und der schweizerischen Konferenz vom September 1903 in Schaffhausen ein bezügliches Referat mit Thesen vorgelegt hatte, worin derselbe die Einführung einer schweizerischen Lebensmittelpreisstatistik mit Herausgabe eines regelmässigen Bulletins vorschlug. Im Kanton Bern wurden die Erhebungen über Lebensmittelpreise bereits vor 30 Jahren angeordnet, und zwar wurden diese Preisbeobachtungen auf 20 Marktorte (Städte oder grössere Ortschaften) ausgedehnt; die Berichterstattung hatte monatlich nach einem einheitlichen Formular zu erfolgen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte damals im statistischen Jahrbuch (Jahrgang X/XI) für den Kanton Bern, nachdem schon in frühern Jahrgängen (VI/VII und besonders VIII/IX) ein sehr ausführliches Material über die Lebensmittelpreise der Stadt Bern bis zum Jahr 1845 zurück veröffentlicht worden war. Wiederholt erliess die Direktion des Innern Kreisschreiben, so in den Jahren 1879 und 1887, worin die betreffenden Marktorte zu regelmässiger Berichterstattung eingeladen wurden und zugleich zweckentsprechende Anweisungen über das einzuschlagende Verfahren erhielten. Dennoch blieben die bezüglichen Berichte mehr und mehr aus, so dass auf eine vollständige und fortgesetzte Berichterstattung der 20 Marktorte verzichtet werden musste; dagegen wurden die Preisnotierungen in der Stadt Bern seither durch Organe der Marktpolizei regelmässig fortgesetzt und dem kantonalen statistischen Bureau die bezüglichen Berichte pünktlich übermittelt, wofür wir den betreffenden Organen der städtischen Polizeidirektion zu Dank verpflichtet sind. Die Lebensmittelpreisnotierungen auf dem Markte Bern wurden auch in unsern «Mitteilungen» wiederholt verwertet, und zwar findet sich eine ausführliche Darstellung derselben in Lieferung II., Jahrgang 1887, sodann eine auf die Jahresdurchschnittspreise beschränkte Darstellung für die Zeit von 1888—1899 in Lieferung I., Jahrgang 1900 der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus; ausserdem sind noch einige andere statis-

tische Arbeiten über Lebensmittelpreise zu erwähnen.* In der landwirtschaftlichen Statistik endlich gelangen jeweilen auch die Preise der landwirtschaftlichen Produkte zum Nachweis, jedoch repräsentieren dieselben für sämtliche Gemeinden und Bezirke einmalige Durchschnitte, die sich in der Regel auf den Preisstand oder Geldwert der Produkte im Herbst beziehen. Einer vollständigen, systematisch richtig durchgeführten Preisstatistik mit Durchschnittsberechnungen für ein ganzes Land sollten allerdings Preisnotierungen zugrunde liegen, welche folgenden drei Hauptbedingungen entsprechen:

1. Möglichst genaue Berücksichtigung der nämlichen Qualität.
2. Möglichst gleichmässiges Verfahren von Ort zu Ort.

* Bisher veröffentlichte Arbeiten betreffend den Kanton oder die Stadt Bern:

1. Preise der wichtigsten Lebensmittel in Bern von 1865 — 1870, zusammengestellt in den Jahrgängen I—V des statistischen Jahrbuches.
2. Durchschnittliche Getreidepreise von 1783—1817, 1832—1872, jährliche Durchschnittspreise der verschiedenen Lebensmittel von 1845 bis 1872, Preisaufläge von 1849—1874, Kartoffelpreise von 1845 bis 1848 etc. Holzpreise von 1847—1872 und Preisbeobachtungen von 1871 und 1872 im Jahrgang VI/VII des statistischen Jahrbuches für den Kanton Bern.
3. Preise der wichtigsten Lebensmittel in der Stadt Bern in den 30 Jahren von 1845—1874 etc., Jahrgang VIII/IX des statistischen Jahrbuches für den Kanton Bern.
4. a) Die Lebensmittelpreise (Frucht- und Fleischpreise) in der Stadt Bern von 1875—1877; b) die Lebensmittelpreise im Kanton Bern (Ergebnisse der Preisnotierungen von 20 Marktorten pro 1876/1877).
5. Einfluss der Preise der wichtigsten Nahrungsmittel auf die Bewegung der Bevölkerung im Kanton Bern während dem 100jährigen Zeitraum von 1782—1881 verfasst von C. Mühlemann, Jahrgang 1882 der Zeitschrift für schweizerische Statistik.
6. Durchschnittspreise der Lebensmittel auf dem Markte Bern von 1878 bis 1887, Jahrgang 1887, Lieferung II der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus.
7. Zur Statistik der Preise und Löhne im Kanton Bern pro 1888 von C. Mühlemann, Vorsteher des kantonalen statistischen Bureaus, Jahrgang 1889 der Zeitschrift für schweizerische Statistik.
8. Durchschnittspreise der Lebensmittel, Jahresdurchschnittspreise von 1888—1899, nebst Vergleich mit frühern Jahren; Jahrgang 1900, Lieferung I der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus.

3. Möglichste Vermeidung von Änderungen im Aufnahmeverfahren, besonders hinsichtlich der Warenbenennung nach Art und Qualität, sowie des Masses im Interesse der zeitlichen Vergleichung und deren Kontinuität.

Die vorliegende Darstellung enthält die Ergebnisse der Lebensmittelpreisnotierungen (Monatsdurchschnittspreise) in der Stadt Bern für die Jahre 1900—1905; zum Vergleich sind auch die frühern Jahresdurchschnittspreise beigefügt. Für die Notierungen sind im Berichtsformular drei Rubriken vorgesehen, nämlich:

1) Preis der gebräuchlichsten Qualität; 2) niedrigster Preis; 3) höchster Preis. In Wirklichkeit bezogen sich die Notierungen jedoch nur auf die Preise der gebräuchlichsten, sowie auf diejenigen der bessern Qualitäten; von Preisnotierungen für geringe oder schlechte Qualitäten wurde laut Aussage des Marktinspektors prinzipiell Umgang genommen. Um einen einheitlichen Durchschnittspreis zu erhalten, wurde bei der Bearbeitung aus den beiden vorgenannten Preisangaben das arithmetische Mittel gezogen. Die Ergebnisse dürften den gestellten Bedingungen in der Hauptsache entsprechen, besonders was die Gleichmässigkeit der Notierungen und die Vergleichbarkeit derselben in zeitlicher Hinsicht anbetrifft. Die örtliche Vergleichung kann bei der vorliegenden Arbeit nicht in Betracht fallen, weil sich die Preisnotierungen lediglich auf den Markt Bern beziehen. Es wäre freilich wünschbar, dass sich die Preisbeobachtungen auf eine grössere Zahl von Marktorten beziehen würden; allein die Ausdehnung des Eisenbahnverkehrs brachte es mit sich, dass auch die Preise auf den Lokalmärkten immer mehr ausgeglichen wurden, so dass wenigstens innerhalb des Gebietes des Kantons Bern keine wesentliche Unterschiede in den Preisverhältnissen für Marktwaren zwischen den einzelnen Ortschaften mehr bestehen und somit die Marktpreise von Bern so ziemlich allgemein als massgebend betrachtet werden dürften. Wesentliche Unterschiede mögen dagegen nach wie vor in den Warenpreisen des Gross- und Kleinhandels bestehen; die Grosshandelspreise fallen indes hier ausser Betracht.

Aus der vergleichenden Darstellung der Monats- und Jahresdurchschnittspreise auf dem Markte Bern für die letzten Jahre und früher sind folgende Wahrnehmungen zu machen.

Die Getreidepreise sind, nachdem sie in der Periode von 1878—1887 um zirka $\frac{1}{3}$ gesunken waren, in der Zeit von 1888—1899 mit unbedeutenden Schwankungen beinahe gleich geblieben, seither aber noch etwas zurückgegangen. Die Brotpreise waren in den Jahren 1894—1896 und 1900—1904 am billigsten seit 1878, stehen jedoch seit September 1904 wieder um 3 Cts. per Kilo höher. (Seit Monat Mai 1905 Brotpreisabschlag um 3 Cts. per Kilo.) Die Fleischpreise gingen von 1878 an unter Schwankungen zurück bis zum Jahr 1888, wo sie den tiefsten Stand erreichten; von 1888 hinweg gingen sie wieder in die Höhe bis 1895 und sanken dagegen von 1895—1899, um von da hinweg, besonders von 1902—1905 wieder ganz bedeutend anzusteigen. Die Ursache dieser letzterwähnten Verteuerung dürfte teils in den Massnahmen gegen die Seuchengefahr resp. in den zeitweiligen Schlachtvieheinfuhrverboten, teils in zollpolitischen Massnahmen (erhöhter Ochsenzoll) zu suchen sein. Die Kartoffeln waren von 1878—1886 um 25—40% billiger geworden und blieben von 1886—1899 mit wenigen Schwankungen beinahe auf demselben Niveau, wurden alsdann im Jahre 1900 am billigsten (Fr. 5.54 per q), um von da hinweg bis 1905 wieder ganz bedeutend zu steigen (Fr. 7.25 per q). Die Preise der Äpfel und Birnen richteten sich auf dem Lokalmärkte lediglich nach dem Ernteausschlag; sie weisen dementsprechend erhebliche Schwankungen auf. Die Käsepreise sind seit 1888 mit einigen Schwankungen ziemlich gleich geblieben, die Butterpreise dagegen merklich gestiegen. Der Milchpreis hat sich seit 1878 mit unwesentlichen Schwankungen auf gleicher Höhe gehalten. Die Eier sind dagegen seit 1897 im Preis gestiegen. Die Heupreise hatten den tiefsten Stand im Jahr 1879 (Fr. 3.25) und 1895 (Fr. 3.33), den höchsten dagegen im Jahr 1893 (Fr. 7.97); auch diese richteten sich nach der Ernte; in den Jahren 1901—1903 stunden sie ebenfalls ziemlich hoch. Die Preise für Stroh stiegen von 1878—1888 wesentlich an und gingen dann mit Schwankungen bis 1900 zurück, schnellten indes von da an bis 1902 wieder hinauf (niedrigster Stand 1895 Fr. 2.78, höchster 1888 Fr. 5.19).

Zu den Lebensmitteln oder -Bedürfnissen gehören u. a. auch Kleidung und Wohnung. Wenn auch die Nahrungsmittel

auf dem Markte in den letzten 25—30 Jahren nur zum Teil eine wesentliche Steigerung im Preise erfahren haben (wie z. B. Fleisch, Butter, Eier und Holz), so muss konstatiert werden, dass die Befriedigung des Kleidungs- und Wohnungsbedürfnisses zur Lebensverteuerung, besonders in Städten, ebenfalls wesentlich beigetragen haben und dass noch andere Lebens- und Genussmittel teurer geworden sind. Ausser der Preiserhöhung sind es also namentlich die vermehrten Bedürfnisse, welche der Fortschritt der Kultur den Angehörigen aller Volksschichten aufdrängt und auf diese Weise die Lebensverteuerung tatsächlich allgemein herbeiführt.



auf dem Markte Bern in den Jahren 1900 bis Mitte 1905.

1901

Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahres- durchschnitt	Marktwaren	
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.		I. Getreide und Hülsenfrüchte.
19.50	18.—	18.50	18.50	18.50	19.50	21.—	18.50	18.50	18.50	18.—	21.—	19.—		Weizen 100 Kilos
—	—	—	13.50	13.50	13.50	13.50	13.50	13.50	12.50	12.—	13.50	13.22		Dinkel (Korn) » »
17.—	13.50	17.25	13.50	13.50	15.—	13.50	17.25	17.25	14.75	15.—	16.—	15.29		Roggen » »
—	—	—	—	—	—	—	19.—	19.—	—	—	—	19.—		Gerste » »
18.50	18.50	18.50	18.50	19.—	19.—	19.—	18.50	18.50	18.50	19.—	20.—	18.79		Hafer » »
5.70	5.—	5.70	5.—	4.75	5.25	5.—	5.70	5.70	5.70	5.25	5.—	5.31		Erbsen 15 Liter
4.20	4.50	4.35	4.50	4.25	4.—	4.50	4.20	4.20	4.20	4.25	4.50	4.30		Bohnen » »
—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35		Brot, weiss 1 Kilo
—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30		» halbweiss » »
—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25		Bauernbrot » »
—55	—53	—53	—53	—52	—52	—58	—58	—58	—54	—61	—52	—55		II. Fleisch und Fette.
—51	—49	—49	—50	—52	—49	—49	—49	—49	—47	—53	—52	—49,9		Kälber, lebend, fett, 1/2 Kilo
—78	—78	—78	—78	—78	—80	—78	—78	—78	—80	—75	—78	—78,1		Schweine, » » » »
—68	—68	—78	—80	—95	—88	—95	—95	—95	—90	—95	—90	—86,4		Ochsenfleisch » »
—68	—68	—68	—65	—68	—65	—68	—68	—70	—70	—68	—65	—67,6		Kalbfleisch » »
—73	—78	—78	—75	—85	—78	—80	—80	—73	—75	—80	—85	—78,33		Rindfleisch » »
—95	—95	—95	—90	—95	1.—	—95	—95	—90	—88	1.—	1.10	—95,7		Schafffleisch » »
—80	—68	—68	—80	—90	—85	—70	—70	—73	—85	—80	—85	—77,38		Schweinefleisch » »
—95	—95	—95	—80	1.—	—95	—90	—95	—95	—95	—95	—95	—93,8		Speck, grün » »
—73	—75	—75	—78	—78	—78	—75	—75	—75	—78	—85	—85	—77,5		» geräuchert » »
—73	—75	—78	—80	—78	—78	—75	—75	—75	—78	—85	—85	—77,59		Schmeer » »
														Schweineschmalz » »
														III. Gemüse und Obst.
5.50	6.—	5.50	5.50	7.—	6.25	9.—	7.50	7.50	7.75	7.25	7.25	6.83		Kartoffeln 100 Kilos
—28	—28	—28	—30	—30	—30	—40	—38	—38	—30	—38	—38	—33		» 5 Liter
p. Bund	p. Körbli	p. Körbli	p. Bund	p. Bund	p. Bund		p. Bund	p. Bund		p. Körbli	p. Körbli			Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)
—08	—20	—20	—38	—38	—23	—13	—13	—10	—	—20	—20	—22,77		Kabis und Kohl, 1 Stück
—23	—15	—18	—28	—25	—30	—15	—15	—10	—15	—20	—25	—19,99		
—	—	—	—	—	p. Kilo	—70	—45	—45	—	—	—	—45		Bohnen, grüne 5 Liter
—40	—28	—35	—48	—75	—90	—	—	—	1.10	1.60	2.—	1.75		Äpfel, saure » »
—18	—25	—25	—33	—40	—50	—	—	—	—70	—70	—95	1.15		» süsse » »
—45	—50	—	—70	—	—	—	—	—	—43	—	—	—52		Birnen zum Kochen » »
—90	—95	—95	—95	—95	—95	—95	—95	—95	—90	—95	—95	—94,2		IV. Verschiedene Lebensmittel.
—75	—73	—70	—70	—73	—70	—75	—75	—75	—75	—75	—75	—73,4		Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo
—48	—55	—55	—55	—55	—55	—55	—55	—55	—58	—60	—55	—55,1		» » » halbfett, » »
1.30	1.35	1.35	1.30	1.40	1.35	1.40	1.40	1.40	1.45	1.50	1.45	1.39		» » » mager, » »
1.23	1.23	1.28	1.25	1.23	1.13	1.15	1.15	1.15	1.35	1.40	1.25	1.23		Butter in Ballen (Nidel) » »
1.40	1.40	1.48	1.38	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.55	1.58	1.55	1.49		» » » (Vorbruch) » »
—18	—18	—18	—18	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—19,33		Tafelbutter » »
—09	—09	—07	—08	—06	—07	—08	—08	—09	—10	—10	—10	—08,4		Milch zum Hausgebrauch, 1 Liter
4.25	4.75	5.—	5.05	5.25	5.50	5.25	5.25	5.25	6.—	6.25	5.75	5.30		Eier 1 Stück
3.75	4.25	4.75	3.55	3.90	3.75	4.—	4.—	4.—	4.25	5.—	5.—	4.18		Heu 50 Kilos
39.—	41.—	42.—	42.—	41.—	40.—	42.50	42.50	42.50	44.50	42.50	41.—	41.71		Stroh » »
50.—	54.50	55.—	54.50	52.—	53.—	54.—	54.—	54.—	54.50	54.50	52.50	53.54		Holz, Tannen- 3 Ster
29.—	32.50	32.50	31.50	30.—	29.—	30.—	29.—	30.—	29.—	29.—	29.—	30.04		» Buchen- » »
														Torf . . . per Doppelfuder

Monats-Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel 1902

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahres- durchschnitt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
I. Getreide und Hülsenfrüchte.													
Weizen . . . 100 Kilos	Fr. Ct. 19.—	Fr. Ct. 20.50	Fr. Ct. 19.50	Fr. Ct. 20.50	Fr. Ct. 21.50	Fr. Ct. 21.—	Fr. Ct. 21.—	Fr. Ct. 20.50	Fr. Ct. 20.—	Fr. Ct. 18.—	Fr. Ct. 18.50	Fr. Ct. 18.50	Fr. Ct. 19.88
Dinkel (Korn) . . . » »	11.—	14.—	14.—	14.—	—	—	—	—	14.50	14.—	12.50	12.50	13.31
Roggen . . . » »	15.50	17.—	17.—	16.50	16.—	16.50	16.50	17.—	17.—	14.—	15.—	15.50	16.13
Gerste . . . » »	—	—	—	20.—	—	—	—	—	16.50	15.50	—	—	17.33
Hafer . . . » »	20.—	21.—	19.75	22.—	22.25	22.—	22.—	21.—	19.50	18.—	19.—	19.—	20.46
Erbsen . . . 15 Liter	5.—	4.50	5.—	5.—	5.—	5.—	5.70	4.90	5.—	5.—	4.50	4.30	4.91
Bohnen . . . » »	4.40	4.—	3.60	4.—	4.—	4.—	4.35	4.—	4.50	3.75	4.—	4.25	4.07
Brot, weiss . . . 1 Kilo	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35	— .35
» halbweiss . . . » »	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30	— .30
Bauernbrot . . . » »	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25	— .25
II. Fleisch und Fette.													
Kälber, lebend, fett, 1/2 Kilo	— .53	— .49	— .58	— .53	— .53	— .63	— .58	— .55	— .58	— .64	— .64	— .63	— .57 ₇₆
Schweine, » » » »	— .54	— .53	— .58	— .56	— .58	— .58	— .57	— .56	— .58	— .61	— .61	— .59	— .57 ₇₄
Ochsenfleisch . . . » »	— .78	— .78	— .78	— .80	— .80	— .83	— .83	— .78	— .83	— .83	— .83	— .83	— .80 ₇₈
Kalbfleisch . . . » »	— .85	— .80	— .80	— .95	— .95	— .73	— .95	— .80	1.05	1.05	— .90	1.10	— .91 ₁₁
Rindfleisch . . . » »	— .73	— .68	— .73	— .70	— .75	— .68	— .73	— .68	— .73	— .73	— .73	— .73	— .71 ₁₇
Schafffleisch . . . » »	— .80	— .85	— .83	— .85	— .85	— .85	— .95	— .85	— .85	— .85	— .85	— .90	— .85 ₁₇
Schweinefleisch . . . » »	— .95	— .95	— .95	1.10	1.—	1.—	— .95	— .95	1.05	1.05	1.05	1.05	1.—
Speck, grün . . . » »	— .80	— .80	— .73	— .78	— .85	— .85	— .85	— .80	— .85	— .80	— .95	— .80	— .82 ₂
» geräuchert . . . » »	— .95	— .95	— .95	— .95	— .95	— .95	— .95	— .95	1.05	1.—	1.05	1.—	— .97 ₂₅
Schmeer . . . » »	— .85	— .88	— .80	— .80	— .90	— .85	— .85	— .88	— .90	— .95	— .95	— .95	— .88
Schweineschmalz . . . » »	— .90	— .90	— .90	— .90	— .90	— .85	— .85	— .90	— .98	1.—	1.—	1.—	— .92 ₁₃
III. Gemüse und Obst.													
Kartoffeln . . . 100 Kilos	8.50	6.50	7.—	7.—	7.—	7.—	8.40	7.—	6.25	6.—	6.50	6.50	6.97
» . . . 5 Liter	— .38	— .35	— .35	— .38	— .38	— .40	— .55	— .35	— .30	— .35	— .33	— .33	— .37 ₁₁
Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .23	Büschel — .15	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	p. Körbli — .20	— .20 ₃₃
Kabis und Kohl, 1 Stück	— .30	— .18	— .20	— .30	— .23	—	— .18	— .13	— .18	— .15	— .20	— .18	— .20 ₃₃
Bohnen, grüne . . . 5 Liter	—	—	—	—	—	—	1/2 Kilo — .30	— .40	— .45	—	—	—	— .42 ₂₅
Äpfel, saure . . . » »	1.65	1.65	1.75	1.75	—	—	—	— .60	— .40	— .55	— .50	— .60	1.05
» süsse . . . » »	1.20	1.30	—	—	—	—	—	— .33	— .25	— .33	— .28	— .45	— .59 ₁₁
Birnen zum Kochen » »	—	—	—	—	—	—	—	—	— .40	— .40	— .60	— .70	— .52 ₂₅
IV. Verschiedene Lebensmittel.													
Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo	— .95	1.05	1.00	1.05	1.05	1.05	1.05	1.05	1.15	1.05	1.05	1.05	1.05
» » » halbfett, » »	— .75	— .75	— .75	— .75	— .75	— .75	— .75	— .75	— .80	— .90	— .75	— .75	— .76 ₁₇
» » » mager, » »	— .55	— .55	— .55	— .58	— .68	— .68	— .68	— .55	— .70	— .70	— .60	— .60	— .61 ₁₈
Butter in Ballen (Nidel) » »	1.45	1.40	1.45	1.48	1.40	1.38	1.38	1.40	1.40	1.50	1.45	1.45	1.43
» » » (Vorbruch) » »	1.33	1.33	1.35	1.38	1.23	1.23	1.23	1.33	1.28	1.40	1.33	1.33	1.31
Tafelbutter . . . » »	1.58	1.50	1.53	1.60	1.50	1.50	1.55	1.50	1.55	1.60	1.60	1.60	1.55
Milch zum Hausgebrauch, 1 Liter	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20	— .20
Eier 1 Stück	— .09	— .09	— .08	— .07	— .07	— .07	— .08	— .09	— .10	— .10	— .10	— .12	— .08 ₁₈
Heu 50 Kilos	5.50	6.—	5.70	5.75	5.85	5.85	5.35	5.75	4.75	5.25	5.75	5.90	5.62
Stroh » »	4.—	4.75	5.—	5.—	4.50	4.50	4.50	4.75	4.25	4.50	4.75	4.75	4.60
Holz, Tannen- . . . 3 Ster	43.—	44.50	42.50	41.—	42.50	41.—	41.—	43.—	42.—	44.50	43.—	43.—	42.58
» Buchen- . . . » »	56.50	56.—	53.—	56.—	55.—	50.—	50.—	52.50	53.—	54.50	53.50	51.—	53.42
Torf . . . per Doppelfuder	30.—	30.—	31.—	29.—	29.—	29.—	29.—	30.—	29.—	30.—	30.—	30.—	29.67

auf dem Markte Bern in den Jahren 1900 bis Mitte 1905.

1903

Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahres- durchschnitt	Marktwaren	
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.		I. Getreide und Hülsenfrüchte.
19.—	19.50	19.—	19.—	20.50	18.50	20.—	19.—	19.—	18.50	18.50	17.50	19.—		Weizen . . . 100 Kilos
14.50	—	14.—	13.50	14.—	14.—	16.—	14.50	14.—	12.50	12.50	12.50	13.82		Dinkel (Korn) . . . » »
15.50	16.75	16.50	15.—	16.—	15.—	17.—	15.50	16.—	15.—	15.—	15.50	15.73		Roggen . . . » »
16.50	—	—	19.—	19.—	18.—	17.—	18.—	18.—	16.—	16.—	15.50	17.30		Gerste . . . » »
19.—	18.25	20.—	20.—	20.50	19.—	17.—	18.50	19.—	19.—	19.—	18.—	18.94		Hafer . . . » »
5.25	5.50	5.—	4.75	5.—	4.50	4.—	5.—	5.—	4.50	4.50	5.—	4.83		Erbsen . . . 15 Liter
4.75	4.60	4.—	4.—	4.25	4.—	4.—	4.50	4.—	4.—	4.—	4.50	4.22		Bohnen . . . » »
—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35	—35		Brot, weiss . . . 1 Kilo
—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30	—30		» halbweiss . . . » »
—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25	—25		Bauernbrot . . . » »
—48	—68	—55	—58	—60	—58	—55	—67	—75	—68	—68	—55	—61,33		II. Fleisch und Fette.
—61	—57	—61	—61	—59	—59	—52	—59	—60	—58	—58	—58	—58,6		Kälber, lebend, fett, 1/2 Kilo
—83	—83	—83	—80	—88	—78	—85	—85	—83	—88	—83	—85	—86,7		Schweine, » » » »
—85	1.—	—85	1.—	1.05	—90	—95	1.15	1.05	1.15	1.15	—90	1.—		Ochsenfleisch . . . » »
—73	—73	—75	—78	—75	—73	—75	—73	—73	—75	—75	—75	—74,4		Kalbfleisch . . . » »
—85	—95	—85	—85	—95	—83	1.—	—90	1.05	—90	—90	—90	—91,1		Rindfleisch . . . » »
1.05	—95	1.—	1.—	1.10	1.05	1.05	1.05	1.05	1.—	1.—	1.10	1.03		Schafffleisch . . . » »
—85	—95	—90	—90	—85	—95	—70	—90	—88	—90	—90	—90	—88,2		Schweinefleisch . . . » »
1.—	1.03	1.—	1.—	1.20	1.05	—95	1.—	1.—	1.—	1.—	1.—	1.02		Speck, grün . . . » »
—95	—90	—90	—95	—95	—95	—80	—90	—88	—90	—90	—90	—90,7		» geräuchert . . . » »
1.—	—95	—90	1.—	1.—	1.—	—78	—90	—90	—90	—90	—90	—92,8		Schmeer . . . » »
														Schweineschmalz . . . » »
														III. Gemüse und Obst.
6.75	6.25	7.25	7.—	7.50	5.25	7.50	6.50	7.25	7.50	7.50	7.50	6.98		Kartoffeln . . . 100 Kilos
—35	—38	—38	—33	—38	—30	—35	—33	—35	—35	—35	—38	—35,33		» . . . 5 Liter
	Büschel	p. Körbli	p. Körbli		p. Bund	Büschel	Büschel	p. Bund	p. Körbli		p. Körbli			Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)
—43	—10	—20	—20	—28	—18	—18	—08	—10	—20	—20	—20	—20		Kabis und Kohl, 1 Stück
—15	—15	—23	—20	—	—20	—35	—13	—20	—23	—23	—23	—20		
						—45	—40	1/2 Kilo	p. Kilo					Bohnen, grüne . . . 5 Liter
—50	—65	—85	—80	—	—	1.80	1.—	—65	—80	—95	—90	—89		Äpfel, saure . . . » »
—35	—45	—53	—45	—	—	1.—	—60	—38	—45	—55	—55	—53,1		» süsse . . . » »
—70	—	—	—	—	—	1.80	—55	—45	1.10	1.35	—90	—98		Birnen zum Kochen » »
														IV. Verschiedene Lebensmittel.
1.—	1.—	1.05	1.15	1.—	1.05	1.05	1.05	1.05	—95	—95	—90	1.02		Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo
—75	—75	—75	—80	—85	—75	—80	—80	—75	—75	—75	—70	—76,7		» » » halbfett, » »
—60	—60	—65	—68	—70	—65	—	—65	—60	—65	—65	—55	—63,5		» » » mager, » »
1.55	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40		Butter in Ballen (Nidel) » »
1.38	1.30	1.30	1.25	1.30	1.23	1.20	1.20	1.28	1.18	1.18	1.35	1.26		» » » (Vorbruch) » »
1.60	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50		Tafelbutter . . . » »
—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20	—20		Milch zum Hausgebrauch, 1 Liter
—09	—09	—07	—07	—07	—07	—08	—09	—10	—10	—10	—12	—08,8		Eier 1 Stück
4.50	5.50	5.50	5.25	5.25	4.25	4.—	5.25	4.25	4.50	4.50	4.25	4.75		Heu 50 Kilos
3.75	4.50	4.75	4.25	4.50	4.25	3.50	4.50	4.25	4.—	4.—	3.75	4.17		Stroh » »
41.—	43.—	43.—	40.—	49.—	43.50	38.—	49.—	40.—	43.—	43.—	43.50	43.—		Holz, Tannen- . . . 3 Ster
51.—	52.—	52.—	50.—	53.50	54.—	49.—	52.50	52.—	52.—	52.—	52.—	51.83		» Buchen- . . . » »
30.—	30.—	30.—	30.—	29.—	30.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.42		Torf . . . per Doppelfuder

Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand								
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
I. Getreide und Hülsenfrüchte.									
Weizen 100 Kilos	29.76	27.72	30.76	29.32	29.88	24.33	24.40	23.08	21.26
Dinkel (Korn) » »	20.33	20.12	22.25	22.22	21.11	16.08	15.38	14.18	14.36
Roggen » »	22.10	23.—	23.—	22.—	21.80	19.80	20.—	18.70	18.20
Gerste » »	23.80	22.—	23.—	22.90	22.60	20.40	20.30	19.—	18.80
Hafer » »	22.34	21.81	23.46	23.45	23.18	22.14	22.34	21.39	21.63
Erbsen 15 Liter	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Bohnen » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Brot, weiss 1 Kilo	—.44	—.44	—.44	—.44,2	—.46	—.46	—.39,7	—.37	—.36
» halbweiss. » »	—.39	—.39	—.39	—.39,2	—.41	—.41	—.35,2	—.32	—.31
Bauernbrot » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
II. Fleisch und Fette.									
Kälber, lebend, fett 1/2 Kilo	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Schweine, lebend, fett » »	—.—	—.49	—.56	—.58	—.54	—.53	—.50	—.48	—.45
Ochsenfleisch » »	—.90,9	—.—	—.66	—.79	—.68	—.68	—.75	—.72	—.67,3
Kalbfleisch » »	—.75,6	—.67	—.60	—.66	—.70	—.66	—.56	—.60	—.69,5
Rindfleisch » »	—.75,3	—.75	—.65	—.64	—.59	—.68	—.73	—.73	—.60,7
Schafffleisch » »	—.78	—.77	—.68	—.65	—.62	—.66	—.71	—.72	—.66,2
Schweinefleisch » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Speck, grün » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
» geräuchert » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Schmeer » »	—.95	—.95	—.95	—.93	1.01	—.91	—.96	—.95	—.95
Schweineschmalz » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
III. Gemüse und Obst.									
Kartoffeln 100 Kilos	10.—	12.—	7.35	7.86	6.88	9.47	6.80	5.40	5.29
» 5 Liter	—.43,5	—.46	—.36,5	—.36,5	—.34,5	—.41,5	—.32	—.26,5	—.27,6
Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Kabis und Kohl, 1 Stück	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Bohnen, grüne 5 Liter	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Äpfel, saure » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
» süsse » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Birnen z. Kochen » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
IV. Verschiedene Lebensmittel.									
Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
» » » halbfett, » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
» » » mager, » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Butter in Ballen (Nidel) » »	1.15	1.10	1.16	1.14	1.14	1.19	1.18	1.10	1.02
» » » (Vorbruch) » »	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Tafelbutter » »	1.25	1.20	1.25	1.26	1.24	1.34	1.22	1.14	1.16
Milch zum Hausgebrauch 1 Liter	—.20	—.20	—.20	—.20	—.18,7	—.19,7	—.20	—.21,3	—.19,2
Eier 1 Stück	—.08	—.07,2	—.07	—.07	—.06,7	—.07,4	—.07,4	—.07,2	—.07
Heu 50 Kilos	3.70	3.25	4.34	4.25	4.63	4.22	3.96	4.—	5.45
Stroh » »	3.17	3.—	3.78	3.51	3.69	3.82	3.71	3.75	4.06
Holz, Tannen- 3 Ster	35.30	32.75	37.07	29.16	29.06	30.90	32.69	32.30	32.87
» Buchen- » »	54.50	49.85	49.—	48.06	46.42	48.60	48.13	46.75	46.87
Torf pro Doppelfuder	—.—	29.—	31.65	30.50	29.27	31.50	30.—	28.50	28.50

auf dem Markte Bern für die Jahre 1878—1904.

der Preise im Jahr									Marktwaren
1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	
Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	
20. 90	21. 14	21. 14	21. 80	23. 38	22. 50	20. 27	19. 63	17. 83	I. Getreide und Hülsenfrüchte.
14. 34	15. 73	15. 32	16. 34	17. 10	17. 73	16. 52	16. 20	15. 52	Weizen 100 Kilos
16. 10	16. 18	16. 41	16. 93	17. 98	18. 10	16. 85	16. 20	14. 23	Dinkel (Korn) » »
16. 90	16. 67	16. 75	20. 67	21. —	—	21. 42	—	20. 50	Roggen » »
20. 57	16. 82	17. 55	20. 10	20. 54	19. 65	19. 98	18. 67	17. 35	Gerste » »
—	5. 16	5. 48	5. 75	5. 78	5. 52	5. —	5. 23	5. 19	Hafer » »
—	4. 45	4. 39	4. 70	4. 50	4. 34	4. 28	4. 11	3. 75	Erbsen 15 Liter
— 38	— 35,7	— 36,7	— 36	— 40,1	— 41,2	— 38	— 35	— 35	Bohnen » »
— 33	— 32,3	— 32,2	— 31,1	— 34,8	— 36	— 33	— 32	— 30	Brot, weiss 1 Kilo
—	— 25,8	— 25	— 25,5	— 29,7	— 31,2	— 28	— 27	— 25	» halbweiss. » »
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bauernbrot » »
—	— 44,5	— 46	— 50,5	— 53,4	— 46,3	— 51,4	— 56,5	— 59,9	II. Fleisch und Fette.
— 47,6	— 45	— 49,2	— 56	— 50,3	— 47,7	— 49,5	— 56,1	— 51	Kälber, lebend, fett 1/2 Kilo
— 69,3	— 68,1	— 71,4	— 78,4	— 80	— 80	— 72,3	— 78	— 83,3	Schweine, lebend, fett » »
— 70,5	— 68,4	— 69,1	— 79,5	— 87,5	— 78,5	— 81,3	— 87,5	— 94,2	Ochsenfleisch » »
— 60	— 55,8	— 61,1	— 68	— 71,9	— 71,3	— 59,8	— 70,2	— 75,2	Kalbfleisch » »
— 65,5	— 63,3	— 70	— 75,9	— 81,9	— 76,8	— 76,5	— 78,1	— 88,6	Rindfleisch » »
—	— 86	— 86	— 93,2	— 98	— 94,2	— 90,2	— 90	— 99,6	Schafffleisch » »
—	— 83	— 75,7	— 93,2	— 81,5	— 76	— 77,7	— 79,4	— 79,8	Schweinefleisch » »
—	— 96,7	— 92	— 98,8	— 95,8	— 91,7	— 90,2	— 92,1	— 94,8	Speck, grün » »
— 92,6	— 85,2	— 88,4	— 92,5	— 85,8	— 81,7	— 84,6	— 85	— 81,7	» geräuchert » »
—	— 84,8	— 93	— 99,8	— 90	— 83,8	— 88,8	— 86,3	— 81,3	Schmeer » »
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweineschmalz » »
6. 02	6. 55	7. 65	6. —	6. 69	7. 06	6. 04	5. 91	5. 83	III. Gemüse und Obst.
— 31,4	— 31,7	— 36	— 28,6	— 31,7	— 32,7	— 29,2	— 32,3	— 27	Kartoffeln 100 Kilos
—	— 34,3	—	— 18,8	— 21,6	—	—	—	—	» 5 Liter
—	— 20,4	— 19,2	— 20	— 16,4	— 18,9	— 18,9	— 20,7	— 18,9	Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)
—	— 29,2	—	—	— 42,5	—	—	—	—	Kabis und Kohl, 1 Stück
—	— 71,8	— 45	— 78,1	— 72,1	— 58,5	— 73,1	— 70,7	— 80,6	Bohnen, grüne 5 Liter
—	— 59,5	— 29,8	— 50,6	— 40	— 39,5	— 42,5	— 48,6	— 53	Äpfel, saure » »
—	— 55	— 70,3	— 75	— 71	— 67,5	— 53,8	— 67	— 62,5	» süsse » »
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Birnen z. Kochen » »
—	— 91,3	— 92,7	1. 09	1. 04	— 82,5	— 75,6	— 84,8	— 91,3	IV. Verschiedene Lebensmittel.
—	— 75	— 72,5	— 76,4	— 76,9	— 67,3	— 67,1	— 72,5	— 75,5	Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo
—	— 54,8	— 43,9	— 52,3	— 59,2	— 47,3	— 45	— 48,1	— 53,8	» » » halbfett, » »
1. 03	1. 14	1. 27	1. 26	1. 30	1. 21	1. 33	1. 15	1. 25	» » » mager, » »
—	— 91	1. 09	1. 14	1. 14	1. 17	1. 21	1. 20	1. 13	Butter in Ballen (Nidel) » »
1. 11	1. 41	1. 31	1. 64	1. 46	1. 32	1. 44	1. 38	1. 34	» » » (Vorbruch) » »
— 17,3	— 19	— 19	— 20	— 19,7	— 18	— 19,3	— 19,7	— 20	Tafelbutter » »
— 07,5	— 07,3	— 07,1	— 08	— 07,6	— 07,8	— 07,7	— 08	— 08,3	Milch zum Hausgebrauch 1 Liter
4. 74	5. 73	4. 32	3. 43	3. 66	4. 33	7. 97	4. 85	3. 33	Eier 1 Stück
4. 06	5. 19	4. 16	3. 34	3. 30	3. 35	5. 01	3. 62	2. 78	Heu 50 Kilos
34. 32	33. 71	34. —	34. 23	35. —	37. 71	37. 25	36. 13	39. 04	Stroh » »
49. 16	50. 46	47. 77	48. 27	51. 80	53. 83	49. 46	46. 83	51. 25	Holz, Tannen- 3 Ster
29. —	29. 80	29. 17	28. 50	28. 88	28. 80	28. 60	28. 17	28. 77	» Buchen- » »
									Torf pro Doppelfuder

Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel auf dem Markte Bern in den Jahren 1878—1904.

(Fortsetzung.)

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Jahr								
	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904
I. Getreide und Hülsenfrüchte.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Weizen . . . 100 Kilos	18. —	21.06	23.95	20.42	19.48	19. —	19.88	19. —	19.30
Dinkel (Korn) . . . » »	15.35	17.16	15.33	16.17	13.50	13.22	13.31	13.82	13.54
Roggen . . . » »	15.19	16.65	17.15	15.96	15.21	15.29	16.13	15.73	15.33
Gerste . . . » »	—.	—.	20.75	17.50	17.50	19. —	17.33	17.30	16.46
Hafer . . . » »	17.31	17.19	18.85	18.75	19. —	18.79	20.46	18.94	18.38
Erbsen . . . 15 Liter	5.15	5.03	5.16	5. —	4.97	5.31	4.91	4.83	4.60
Bohnen . . . » »	3.90	4.08	3.90	3.92	4. —	4.30	4.07	4.22	4.23
Brot, weiss . . . 1 Kilo	—.	38,5	40,5	—.	35,3	—.	35	—.	36,
» halbweiss . . . » »	—.	30,5	35,5	—.	30,3	—.	30	—.	31,
Bauernbrot . . . » »	—.	25,3	30	—.	25,3	—.	25	—.	26,
II. Fleisch und Fette.									
Kälber, lebend, fett 1/2 Kilo	—.	53,4	51,9	—.	52,4	—.	57,6	—.	61,
Schweine, lebend, fett » »	—.	48,1	54,8	—.	50,3	—.	57,4	—.	58,6
Ochsenfleisch . . . » »	—.	81	78,8	—.	77,1	—.	78,1	—.	86,7
Kalbfleisch . . . » »	—.	83	81,7	—.	86,5	—.	86,4	1. —	96,
Rindfleisch . . . » »	—.	73,3	72,5	—.	69,4	—.	67,6	—.	71,7
Schafffleisch . . . » »	—.	83,1	78,8	—.	75,6	—.	78,3	—.	85,7
Schweinefleisch . . . » »	—.	95	95,6	—.	96,7	—.	95,7	1. —	1.03
Speck, grün . . . » »	—.	77	80	—.	77,3	—.	78,8	—.	77,8
» geräuchert . . . » »	—.	90	93,8	—.	92,5	—.	93,8	—.	97,5
Schmeer . . . » »	—.	79,8	79,4	—.	78,1	—.	77,7	—.	77,5
Schweineschmalz . . . » »	—.	78,1	80,2	—.	78,2	—.	78,3	—.	77,9
III. Gemüse und Obst.									
Kartoffeln . . . 100 Kilos	6.67	7.42	7. —	6.27	5.54	6.83	6.97	6.98	7.25
» . . . 5 Liter	—.	33,3	33,3	—.	30,8	—.	33	—.	37,1
Rüben (Rübli), 5 Kilos (Körbli)	—.	—.	—.	—.	20,4	—.	22,7	—.	20,2
Kabis und Kohl, 1 Stück	—.	15,3	20,5	—.	18,6	—.	18,5	—.	19,9
Bohnen, grüne . . . 5 Liter	—.	38,7	—.	—.	35	—.	45	—.	42,5
Äpfel, saure . . . » »	—.	85	1.26	1.11	90,6	—.	96,1	1.05	89
» süsse . . . » »	—.	49,7	72,5	—.	83,3	—.	59,4	—.	58,2
Birnen z. Kochen . . . » »	—.	82	88,3	—.	77,5	—.	58,3	—.	52
IV. Verschiedene Lebensmittel.									
Käse im Detail, fett, 1/2 Kilo	—.	85,8	88,2	—.	90,8	—.	87,5	1.05	94,2
» » » halbfett, » »	—.	71,7	71	—.	71,5	—.	71,1	—.	73,4
» » » mager, » »	—.	53,5	51,5	—.	56,7	—.	54,1	—.	55,1
Butter in Ballen (Nidel) » »	1.17	1.28	1.30	1.28	1.35	1.39	1.43	1.40	1.35
» » » (Vorbruch) » »	1.09	1.17	1.19	1.21	1.20	1.23	1.31	1.26	1.23
Tafelbutter . . . » »	1.34	1.34	1.40	1.41	1.45	1.49	1.55	1.50	1.48
Milch zum Hausgebrauch 1 Liter	—.	20	20	—.	20	—.	19,7	—.	19,3
Eier 1 Stück	—.	07,7	08,2	—.	08,3	—.	08,8	—.	08,4
Heu 50 Kilos	3.62	4.24	4.44	4.35	4.23	5.30	5.62	4.75	4.05
Stroh » »	3.25	4. —	4.30	3.68	3.43	4.18	4.60	4.17	3.58
Holz, Tannen- . . . 3 Ster	39.88	41.83	40.63	38.60	39.08	41.71	42.58	43. —	41.83
» Buchen- . . . » »	51.17	51.21	49.62	48.54	49.88	53.54	53.42	51.83	51.96
Torf . . . pro Doppelfuder	28.80	29. —	29.13	28.92	29. —	30.04	29.67	29.42	29. —